

Naturerlebnis im Leutnitztal – Frankenwaldverein baut Flöße mit Kindern



Vor dem Bau der Flöße musste erst das Holzmaterial zugesägt werden. Stefan Mähringer half dabei Moritz Müller-Gei, Oskar Mähringer und Niklas Wilfer (von rechts).

Woche für Woche erleben die zahlreichen Touristen spaßige Momente, wenn sie auf den langen Holzflößen durch die Wehre sausen. Bevor es aber losgehen kann, müssen erst die Flöße gebaut werden. Und genau dieses Thema griff der Wallenfeser Frankenwaldverein bei seiner Aktion zum Ferienprogramm auf. Unter fachmännischer Anleitung von Stefan Mähringer, einem erfahrenen und aktiven Flößer, sollten kleine Modellflöße gebaut und die Floßstrecke am idyllisch gelegenen Naturerlebnisbereich Leutnitztal getestet werden.

Die Obleute Jürgen Schlee und Michael Stöcker freuten sich über den großen Zuspruch, konnten sie doch bei idealen Wetterbedingungen 24 Kids zur Floßbauaktion begrüßen. Aus vorbereiteten Holzstangen wurden nach dem Vorbild der Großen zunächst die eigenen Flöße gebastelt. Es wurde gemessen, gesägt, geschnitzt und gehämmert, bis letztendlich die Miniflöße fertig waren. Bei den kleineren Kindern durften die Eltern natürlich hilfreich zur Seite stehen. Selbst Namensschilder trug jedes Floß, so dass es am Start zu keinen Verwechslungen kommen konnte. Nun galt es, die Flöße auf ihre Praxistauglichkeit zu prüfen.

Ehe es losgehen konnte, musste jedoch erst von Hand das obere Staubecken des künstlichen Flusslaufes mit Wasser vollgepumpt werden.



Volle Begeisterung herrschte bei den Kids, die ihre Flöße bereits für die Floßfahrt im Wasserlauf positioniert hatten.

Dann übernahm Max Buckreus das Aufsetzen des Wehres und in Vierergruppen sausten die Flöße durch die geflutete Rinne. Alle Flöße schafften die kurvenreiche Strecke und landeten über eine eigens von Stefan Mähringer gezimmerte Floßrutsche zunächst in einem separaten Staubecken im Wasserlauf der Leutnitzbaches. Hier wurde ein weiteres Stauwehr geöffnet und alle Flöße setzten ihre Reise auf der Leutnitz fort. Die Kinder hatten riesigen Spaß dabei, wie die großen Vorbilder flößen zu können und jeder wollte natürlich das schnellste Floß haben. Die Kinder genossen die Zeit auf dem wunderbar gelegenen Areal des Naturerlebnisbereiches Leutnitztal. Es zeigte sich wieder einmal, dass Kinder beim Spielen in freier Natur viel kreativer sein können und es genießen, mit den Elementen eigenständig werkeln zu können. Am Ende des abwechslungsreichen Tages lud der Frankenwaldverein die Teilnehmer noch zu einem Eis ein. Der Wunsch der Kinder war klar: im nächsten Jahr soll es wieder so eine Floßbauaktion geben! Weitere Bilder von der Aktion gibt es unter www.fwv-wallenfels.de